

## **KLB Katholische Landvolkbewegung Deutschland**

Drachenfelsstr. 23 53604 Bad Honnef

TEL 02224 -71031, FAX 02224-78971

Mail: [bundesstelle@klb-deutschland.de](mailto:bundesstelle@klb-deutschland.de)

Internet: [www.klb-deutschland.de](http://www.klb-deutschland.de)



### **KLB Pressemitteilung Information für Presse, Rundfunk und Fernsehen**

Die Katholische Landvolkbewegung Deutschland (KLB) sieht in der Werbung von EDEKA einen Verstoß gegen Leitlinien des Deutsche Werberates

Mit der Werbung des Unternehmensverbundes EDEKA Minden-Hannover „**Essen hat einen Preis verdient: den niedrigsten**“ werden ethische Grenzen überschritten und die allgemein anerkannten Grundwerte der Gesellschaft sowie die vorherrschenden Vorstellungen von Anstand und Moral nicht mehr beachtet. Gerade zum Ende der Internationalen Grünen Woche in Berlin, den vielen öffentlichen und nicht öffentlichen Diskussionsforen, in denen die Wertschätzung von Lebensmitteln und denjenigen, die sie auf den Äckern und in den Ställen erzeugen, gefordert und versprochen wurde, zeugt die Werbung des Unternehmensverbundes EDEKA Minden-Hannover von einem erschreckenden Nichtverstehen bis hin zur Missachtung der Landwirtinnen und Landwirte in Deutschland und weltweit. Sie steht nicht in Übereinstimmung mit den selbstgesetzten Leitlinien des Deutschen Werberates und ist in keinerlei Weise von „Fairness im Wettbewerb und Verantwortung gegenüber der Gesellschaft“ getragen, wie es in den Leitlinien gefordert wird.

In diesem Sinne hat sich die KLB mit einem Schreiben an den Vorsitzenden des Deutschen Werberates, Dr. Hans-Henning Weigmann, gewandt und darum gebeten, die angesprochene Werbung zu überprüfen und erwartet, dass der Deutsche Werberat hier seine Aufgabe wahrnimmt. Ergänzend schlagen wir vor, die Leitlinien des Deutschen Werberates zum Thema Lebensmittel um die Wertschätzung von Lebensmittel zu ergänzen. So könnten die Leitlinien um Punkt 1.7 ergänzt werden: „1.7 Kommerzielle Werbung für Lebensmittel soll die Wertschätzung für Lebensmittel stärken.“

Auch wenn EDEKA Minden-Hannover im Laufe des Tages bereits auf Proteste der Landwirte vor Ort reagiert hat, ist eine Befassung in der Selbstkontrollenrichtung der deutschen Werbewirtschaft notwendig. Werbung trägt in unserer Gesellschaft stark zur Meinungsbildung bei. Dem müssen sich auch die Unternehmen mit ihrer Werbung stellen.

**Information:** Katholische Landvolkbewegung Deutschland, Bundesstelle  
Drachenfelsstraße 23, 53604 Bad Honnef  
Telefon: 0 22 24 – 7 10 31; E-Mail: [bundesstelle@klb-deutschland.de](mailto:bundesstelle@klb-deutschland.de)  
sowie im Internet unter: [www.klb-deutschland.de](http://www.klb-deutschland.de)